

Sommer-Herbst 2026

An einen Haushalt, frei zustellbar

PRO NEWS PRESSBAUM



Brücken bauen

**Katharina Krenn - ihre Visionen
als neue Vizebürgermeisterin**

**Jetzt zur EEG wechseln
und Stromkosten sparen**

**Ingeborg Holzer - unsere
neue Stadträtin**



Liebe Pressbaumerinnen und Pressbaumer!

Mit großer Freude und auch großem Respekt darf ich mich erstmals als Vizebürgermeisterin unserer Stadtgemeinde an Sie wenden.

Dieses neue Amt ist für mich eine große Herausforderung, vor allem aber eine Verantwortung, die ich mit viel Engagement, Herz und Offenheit wahrnehmen möchte. Mir ist es wichtig, zuzuhören, im Gespräch zu bleiben und gemeinsam mit Ihnen an einem lebenswerten Pressbaum zu arbeiten.

Ich freue mich auf viele Begegnungen, einen offenen Austausch und darauf, unsere Gemeinde gemeinsam mit einem starken Team weiterzuentwickeln.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Katharina Krenn

INHALT

Menschen in Pressbaum

- 2** Grußwort
- 3** Von der Gemeinde- zur Stadträtin
- 4** Neu als Vizebürgermeisterin
- 6** Brücken bauen - nicht nur über den Wienfluss

Gemeinde aktuell

- 7** Heizkostenzuschuss
- 8** EEG-Genossenschaft
- 9** Sommer 2026

Engagement

- 10** Die Feuerwehr erzählt

Denkanstoß

- 12** Das haben wir immer schon so gemacht

Was ist los in Pressbaum

- 14** Veranstaltungen

Unternehmen im Fokus

- 15** EM4



DIPL.-ING. ALIREZA KHATIBI
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT FÜR
VERMESSUNGSWESEN

Z I V I L G E O M E T E R
3021 PRESSBAUM, HAUPTSTRASSE 60B/11
Tel: 02233 / 57814 Mobil: 0664 / 630 14 70
WWW.ZTGEO.AT
Grundstücksvermessung, Grenzfeststellung, Grundstücksteilung

IMPRESSUM

Herausgeber: SPÖ Bezirksorganisation St. Pölten, Frauenplatz 1, 3010 St. Pölten, st.poelten@spoe.at,
Redaktion: Reinhard Scheibelreiter, Edward Zögl, Gerhart Ertl.
Layout: Katharina Krenn, Ingeborg Holzer; Druck: Hartmann KG, Berresgasse 11/1/23, 1220 Wien

Von der Gemeinderätin zur Stadträtin:

Bis 1. Juni war ich Gemeinderätin in den Ausschüssen für Soziales, Bildung, Landwirtschaft und Landschaftspflege, ebenso habe ich mich für das Thema „Gesunde Gemeinde“ sehr interessiert und engagiert.

Mit 1. Juni wurde ich vom Gemeinderat zur Stadträtin gewählt, das bedeutet für mich noch mehr Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern von Pressbaum, welche ich gerne und gewissenhaft erfüllen werde. Ebenso wurde ich erneut Vorsitzende des Ausschusses für Soziales. Von diesem Ausschuss war ich die letzte Legislaturperiode schon Vorsitzende. Da ich in meiner gesamten, beruflichen Tätigkeit im Sozialbereich tätig war, kann ich in diesen Ausschuss viel Erfahrung und gute Kontakte einbringen. Ich freue mich in diesem Bereich wieder tätig sein zu dürfen und mich zu engagieren.

Bei meiner ersten Ausschusssitzung als Stadträtin, hatte ich gleich ein heikles Thema zu behan-

deln. Es wurde der Antrag gestellt den Heizkostenzuschuss der Gemeinde von derzeit € 200,- dem Heizkostenzuschuss vom Land NÖ 2025 auf € 150,- anzupassen. Begründet wurde dieser Antrag auf Grund der schlechten Budgetlage und den daraus folgenden Sparmaßnahmen.

Für mich sind jedoch Sparmaßnahmen, betreffend den sozialen Bereich in der derzeitigen Wirtschaftslage, unpassend und inakzeptabel. Gerade bei Pressbaumer Bürgerinnen und Bürger, welche sich nicht einmal eine warme Wohnung im Winter leisten können, den Sparstift anzusetzen geht für mich in die falsche Richtung

„Armut ist nicht sichtbar“

Als Stadträtin habe ich nun noch mehr Möglichkeiten, gemeinsam mit allen Kolleginnen und Kollegen die Gestaltung und Weiterentwicklung unserer schönen Stadt Pressbaum aktiv voranzutreiben. Dabei ist es mir wichtig, die An-

liegen der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen, zuzuhören und gemeinsam Lösungen für unsere Gemeinde zu entwickeln.



Ingeborg Holzer
ingeborg@pro-pressbaum.at



**DRAPELA
INSIGHT**

Daten schützen.
Menschen führen.
Unternehmen stärken.

Profitieren Sie von
fundierter Beratung
und Expertise!

Beratung für Datenschutz, Führung & Management

Ich arbeite interdisziplinär – zwischen Recht, Führung und Strategie. Dort, wo Komplexität Klarheit verlangt. Für Datenschutz, der stärkt. Für Führung, die bewegt. Für Strategie, die Richtung gibt.

Interessiert? Kontaktieren Sie mich für ein Gespräch!

Mag. iur. Julia Drapela, MBA • +43 660 810 19 92
j.drapela@drapela-insight.at • www.drapela-insight.at



Zwischen Maine Coons, Familie und Gemeindepolitik

Wer glaubt, dass die Tätigkeit als Vizebürgermeisterin die größte Herausforderung meines Alltags ist, hat noch nie versucht, zwei junge Maine Coons gleichzeitig für ein Foto ruhig zu halten.

Pressbaum – unsere Heimat

Mein Name ist Katharina Krenn und ich lebe seit 2008 gemeinsam mit meinem Mann und unserer Tochter in Pressbaum. Ursprünglich komme ich aus Wien, doch Pressbaum ist längst zu unserer Heimat geworden. Die Nähe zur Natur, die hohe Lebensqualität und gleichzeitig die gute Anbindung an Wien machen unsere Stadt für mich zu einem ganz besonderen Ort.

Eine besondere Leidenschaft

Neben Familie und Beruf gehört die Zucht von Maine-Coon-Katzen zu meinen großen Leidenschaften. Wer Katzen kennt, weiß: Mit Geduld, Gelassenheit und manchmal auch einer Portion Humor kommt man oft weiter als mit Lautstärke. Eine Erkenntnis, die übrigens auch in der Politik nicht ganz unbrauchbar ist.

Wie Katzen mich in die Politik brachten

Dass mich die Maine-Coon-Zucht einmal in die Politik führen würde, hätte ich früher wohl selbst nicht geglaubt. Über dieses Hobby lernte ich eine Bekannte kennen, die politisch aktiv war. Bei einem unserer Gespräche sagte sie einen

Satz, der mir bis heute in Erinnerung geblieben ist:

„Nur zu kritisieren bringt nichts. Wenn man etwas verändern möchte, muss man auch selbst mitarbeiten.“

Damals habe ich gelacht und gemeint, dass ich mit Katzen wahrscheinlich besser umgehen kann als mit Politik. Heute weiß ich: Ganz so unterschiedlich sind die beiden Bereiche gar nicht. In beiden Fällen braucht man Geduld, Ausdauer, die Fähigkeit zuzuhören und manchmal auch ein ziemlich dickes Fell.

Dieser Gedanke – nicht nur zuzusehen, sondern selbst Verantwortung zu übernehmen – hat mich schließlich dazu bewegt, mich politisch für Pressbaum zu engagieren.

Mit Freude und Respekt

Heute darf ich als 2. Vizebürgermeisterin Verantwortung für unsere Stadt übernehmen. Das erfüllt mich mit großer Freude, aber auch mit Respekt vor dieser Aufgabe.

Mir ist wichtig, zuzuhören, im Gespräch zu bleiben und Ent-

scheidungen transparent und nachvollziehbar zu gestalten. Politik lebt für mich vom Dialog und davon, gemeinsam tragfähige Lösungen für die Menschen in unserer Stadt zu finden.

Meine Vision für Pressbaum

Für die Zukunft wünsche ich mir ein Pressbaum, das seine hohe Lebensqualität bewahrt und gleichzeitig den Mut hat, sich weiterzuentwickeln. Gute Kinderbetreuung, starke Schulen, sichere Wege für Kinder und Jugendliche,



Unterstützung für Familien, ein aktives Vereinsleben und ein gutes Miteinander aller Generationen sind Themen, die mir besonders am Herzen liegen.

Menschen in Pressbaum

Verantwortung für die Zukunft

Steigende Kosten und knapper werdende finanzielle Mittel verlangen einen verantwortungsvollen Umgang mit unserem Budget. Deshalb ist es mir wichtig, nachhaltig zu planen und Entscheidungen zu treffen, die sowohl heute als auch in Zukunft den Menschen in unserer Gemeinde zugutekommen.

Gleichzeitig dürfen wir nie vergessen, dass eine lebenswerte Gemeinde mehr ist als Zahlen und Budgets. Sie lebt von den Menschen, die hier wohnen, arbeiten und ihre Freizeit verbringen. Deshalb wünsche ich mir ein Pressbaum, in dem Begegnung, Zusammenhalt und gegenseitige

Wertschätzung einen hohen Stellenwert haben. Unser Hauptplatz und unsere öffentlichen Räume sollen Orte sein, an denen man sich gerne trifft, miteinander ins Gespräch kommt und Gemeinschaft erlebt. Denn ein starkes Miteinander ist die Grundlage für eine starke Gemeinde.

Gemeinsam für Pressbaum

Gemeinsam mit unserem Team der Pro Pressbaum SPÖ und unseren Koalitionspartnern möchte ich daran arbeiten, dass Pressbaum auch in Zukunft eine lebenswerte, soziale und zukunftsorientierte Stadt bleibt. Dabei ist mir eine offene, ehrliche und respektvolle Zusammenarbeit besonders wichtig

– sowohl innerhalb der Gemeindepolitik als auch mit allen Bürgerinnen und Bürgern.

Ich freue mich auf viele Gespräche, neue Ideen und persönliche Begegnungen. Denn ich bin überzeugt: Die besten Lösungen entstehen dort, wo Menschen einander zuhören, miteinander reden und gemeinsam an einem Ziel arbeiten – an einem Pressbaum, in dem sich alle Generationen wohlfühlen.



Katharina Krenn
katharina@pro-pressbaum.at

Kreative EDV-Lösungen, Linux, Microsoft, Netzwerk, Hardware



PCs, Notebooks, File oder Datenbank Server auf **Linux oder Windows** in Zusammenarbeit im Netzwerk.

Verbindung unterschiedlichster Systeme, mit **professionellen Switches und Firewall**

Website, Webshop, Webdienste



Lokale und sicher Datenspeicherung über lokale **NAS-Netzwerkspeicher** (RAID1 Industriestandard) für Bilder, Texte, Dokumente, Filme, Musik, Videos, ohne Cloud !



Support Ende (EOL) beachten:

14. Juli 2026: SQL Server 2016.

13. Oktober 2026: Office 2021 und Office LTSC 2021 (inkl. Word, Excel, PowerPoint und Outlook) und ESU-Programm (Erweiterte Sicherheitsupdates) für Windows 10 (private und geschäftliche Geräte).

12. Jänner 2027: Windows Server 2016 (Ende erweiterter Support)

Manfred Holzer Tel: 0664 / 358 23 60 office@imgnet.at www.imgnet.at

Brücken bauen – nicht nur über den Wienfluss

An der Mündung des Wienflusses in den Wienerwaldsee wird gerade eine neue Brücke gebaut. Eine wichtige Verbindung für rund 200 Haushalte am Bartberg, mit mehr Hochwasserschutz und einem eigenen Geh- und Radweg. Ein großes Projekt für Pressbaum – und vielleicht auch ein ganz gutes Bild für das, was unsere Stadt darüber hinaus braucht: **Brücken, die verbinden.**

Auch bei Pro Pressbaum SPÖ hat sich in den vergangenen Monaten einiges verändert. Mit **Katharina Krenn als neuer Vizebürgermeisterin** und **Ingeborg Holzer als neuer Stadträtin** haben zwei engagierte Frauen zusätzliche Verantwortung übernommen.

Wir wollen diesen personellen Neustart mit deutlich verstärkter Frauenpower nutzen, um neue Verbindungen zu schaffen. Denn Brücken braucht es auch **zwi-**

schen Generationen, zwischen unterschiedlichen Interessen und politischen Positionen und vor allem zwischen den Menschen und der Politik.

Wir wollen das Gemeinsame vor das Trennende stellen, den Dialog suchen und dort zusammenarbeiten, wo wir gemeinsam mehr erreichen können. Gleichzeitig haben wir klare Vorstellungen davon,



wohin sich Pressbaum entwickeln soll.

Wir wollen eine Stadt, in der **Junge und Familien eine Zukunft** haben, in der ältere Menschen gut aufgehoben sind und in der soziale Verantwortung nicht nur ein Schlagwort ist. Wir wollen Räume

und Angebote für unsere Jugend schaffen und die Menschen stärker in Entscheidungen einbinden. und wir wollen eine Stadtentwicklung mit Augenmaß.

Dazu gehören eine funktionierende Infrastruktur, verantwortungsvolle Raumplanung, Hochwasserschutz, sichere Verkehrswege, Grünraum und ein lebendiges Zentrum. Gerade hier wollen wir als Pro Pressbaum SPÖ in den kommenden Jahren Akzente setzen, zuhören, Ideen einbringen und Verantwortung übernehmen.

Die neue Brücke über den Wienfluss wird bald zwei Ufer wieder miteinander verbinden. Für uns ist sie auch ein Symbol für unseren politischen Neustart. Denn eine Brücke erfüllt ihren Zweck weder auf der einen noch auf der anderen Seite.

Sondern genau dazwischen.



Edward Zögl
edward@pro-pressbaum.at

CAFE & PENSION PARZER

Frühstücken & mehr:
Montag bis Sonntag
07.00 bis 11.30 Uhr

Montag bis Donnerstag
15.00 bis 21.00 Uhr



ÖFFNUNGSZEITEN:

TÄGLICH VON
7.00 BIS 11.30 UHR

NACHMITTAGS:
MONTAG BIS DONNERSTAG
15.00 BIS 21.00 UHR

Hauptstraße 96
A-3021 Pressbaum

E-Mail: info@pensionparzer.at
www.pensionparzer.at



Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenbank Wienerwald eGen, Hauptstraße 62, 3021 Pressbaum

**WIR
MACHT'S
MÖGLICH.**

**Raiffeisenbank
Wienerwald**



DEINE ZUKUNFT. DEIN KONTO.

**Gratis Jugendkonto eröffnen und
JBL Kopfhörer holen.**



Für Jugendliche ab 14 Jahren,
solange der Vorrat reicht.

Tel: 050515

info@rbwienerwald.at | www.rbwienerwald.at



Heizkostenzuschuss 2026/2027

Auch heuer kann wieder Heizkostenzuschuss beantragt werden!

Als Voraussetzung gilt unter anderem, dass seit mindestens 6 Monaten vor Antragsstellung der Hauptwohnsitz in Niederösterreich gemeldet sein muss und die monatlichen Bruttoeinkünften den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten. Zusätzlich hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum, dem Antrag von „PRO Pressbaum SPÖ“ für unsere unterstützenswerten Gemeindeglieder, einen zusätzlichen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 200,- und einem Weihnachtsgeld von € 55,- zu bezahlen, einheitlich zugestimmt. Für die Antragsstellung sind die selben Voraussetzungen wie auch für den Heizkostenzuschuss des Landes NÖ zu erfüllen.

EEG-Genossenschaft Pressbaum-Eichgraben

Mitglied werden - Kosten sparen

Die im Jänner 2024 von unserer Gemeinde und deren Tochtergesellschaft PKomm gegründete Erneuerbare-Energie-Genossenschaft hatte den Ausbau und die Nutzung erneuerbarer Energie zum Ziel. Ende 2025 wurde sie dann auf das Gebiet der Gemeinde Eichgraben erweitert.

Damit haben nun grundsätzlich alle Haushalte in den beiden Gemeinden die Möglichkeit, entweder Strom zu günstigem Preis zu beziehen oder aus eigenen Photovoltaik-Anlagen ins Netz einzuspeisen. Voraussetzung ist lediglich Genossenschaftsmitglied zu werden.

Welchen Vorteil bringt die Mitgliedschaft?

Der Strombezug zum reinen Energiepreis kostet für Mitglieder pro Kilowattstunde (Kwh) 10.90 Cent (netto ohne Netz, Ust. u. Abgaben). Das sind z.B. gegenüber einem durchschnittlichen EVN-Verbrauchspreis um bis zu 20% weniger.

Was bringt dabei eine eigene Photovoltaik-Anlage?

Für das Einspeisen von selbst erzeugtem Strom ins Netz erhalten sie als Mitglied von der Genossenschaft 9 Cent pro Kwh.

Was kostet die Mitgliedschaft?

Der Mitgliedsbeitrag kostet im Jahr pro EU-konformen Zählpunkt für jeden Haushalt 18 €. Falls sie zusätzlich eine eigene Photovoltaik-

Anlage besitzen, gibt es für den Sonnenstrom einen eigenen Zählpunkt. Beides finden sie auf ihrer derzeitigen Stromrechnung.

Wie hoch ist der Genossenschaftsanteil eines Mitglieds?

Er beträgt bei Eintritt in die Genossenschaft einmalig 50 €.

Durch wen erfolgt die Abrechnung?

Die gesamte Stromrechnung erhalten sie dann von der Genossenschaft und nicht mehr vom bisherigen Stromlieferanten wie z.B. die EVN. Derzeit hat die Erneuerbare-Energie-Genossenschaft bereits über 225 Mitglieder. Näheres über unsere Genossenschaft und die Beitrittsmöglichkeit, so etwa den Antrag zur Mitgliedschaft, finden sie unter www.eeg-pressbaum-eichgraben.at.

paxnatura
Ruhe und Frieden in freier Natur.

**FÜR
DAS LEBEN**
nach dem Leben

Einladung zum
geführten Spaziergang
auf unserem Waldfriedhof
Feihlerhöh in Purkersdorf

21.03.2026, 13 Uhr
25.04.2026, 13 Uhr
29.05.2026, 16 Uhr

Ewiger
Ruheplatz
für ihr geliebtes
Haustier in
direkter Nähe

Unverbindliche Anmeldung unter
+43 6246 73541 | office@paxnatura.at | www.paxnatura.at

Peter Großkopf
peter@pro-pressbaum.at



Werben Sie mit Ihrem Farbinserat in unserer Zeitung und damit auch auf unserer Website unter den Beiträgen und auf den "Gelbe Seiten" der Website pro-pressbaum.at.

Sommer 2026

Wenn ich diesen Artikel schreibe, sind die 40-Grad-Tage zwar vorbei, aber noch immer herrschen sommerliche Temperaturen – und vor allem große Trockenheit. Ich möchte hier nicht über die menschengemachte Klimaveränderung schreiben. Darüber werden wir täglich informiert: Temperaturen in Europa wie in der Sahara, Waldbrände in einem bisher kaum vorstellbaren Ausmaß und Ernteeinbußen, die zunehmend Fragen nach der Ernährungssicherheit aufwerfen.

Diesen Sommer hat es jeder von uns gespürt.

Auch unsere Gemeindebediensteten waren und sind von diesen extremen Temperaturen betroffen.

Im Rathaus sind viele Büros nach Süden ausgerichtet. Die Beschattung ist unzureichend, eine Klimatisierung fehlt. Wer in diesem Sommer ein Büro im Rathaus besucht hat, konnte den Hitzestress der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unmittelbar miterleben. Noch schwieriger ist die Situation für unsere Mitarbeiter im Bauhof und im Außendienst. Sie arbeiten viele Stunden im Freien und können ihre Arbeit nicht einfach ins Homeoffice verlegen. Dafür braucht es entsprechende Arbeitsbedingungen und vor allem eine geeignete Schutzbekleidung, die auch bei extremen Temperaturen einen ausreichenden Schutz bietet.

Ich persönlich bin kein großer Freund des Arbeitens von zu Hause, wenn die Anfahrtswege kurz sind. Entscheidend ist für mich aber etwas anderes: Unsere Mitarbeiter müssen ihre Arbeit unter guten und gesundheitlich vertretbaren Bedingungen erledigen können. Dazu gehört angesichts der zunehmenden Hitze eine entsprechende Klimatisierung der Arbeitsplätze im Rathaus und der Aufenthaltsräume im Wirtschaftshof.

Ebenso muss die Bekleidung unserer Außendienstmitarbeiter an die veränderten Bedingungen angepasst werden. Extreme Hitze erfordert andere Schutzmaßnahmen als früher. Gleichzeitig stellen auch die tiefen Temperaturen im Winter und die zunehmend starken Temperaturschwankungen hohe Anforderungen an die Arbeits- und Schutzbekleidung unserer Mitarbeiter.

Es geht nicht um Luxus, sondern um Gesundheit, Sicherheit und faire Arbeitsbedingungen. Ich ersuche daher den Bürgermeister und insbesondere den Finanzstadtrat, die notwendigen Mittel für die Klimatisierung des Rathauses und des Wirtschaftshofes sowie für geeignete Schutzbekleidung unserer Außendienstmitarbeiter im Budget 2027 zu berücksichtigen. Unsere Mitarbeiter leisten täglich wertvolle Arbeit für Pressbaum – dafür verdienen sie bestmögliche Arbeitsbedingungen.

Eigentlich sollte eine solche Forderung gar nicht erst von einer politischen Partei erhoben werden müssen. Die Interessenvertretung der Bediensteten sollte selbstverständlich auf solche Arbeitsbedingungen aufmerksam machen. Wo es notwendig ist, unterstützen wir sie dabei gerne.



**DIE MEISTERWERKSTATT
FÜR ALLE MARKEN**



KfzResch, Rekawinkel Hauptstraße 13, 3031 Rekawinkel
+43 699 1426 7841 Mail: werkstatt@kfzresch.at Web: www.kfzresch.at



Alfred Gruber
alfred@pro-pressbaum.at

Im Gespräch mit der Freiwilligen Feuerwehr Pressbaum

Die Pro Pressbaum News haben mit dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Pressbaum, Michael Uetz, und seinem Stellvertreter Daniel Weiß über das bevorstehende Feuerwehrfest, die Arbeit der Feuerwehr und die Bedeutung des Nachwuchses gesprochen.

PPN: Das Feuerwehrfest 2026 steht vor der Tür. Was erwartet die Besucher heuer?

FF Pressbaum: Von 4. bis 6. September 2026 findet bereits das 51. Feuerwehrfest im und rund um das Feuerwehrhaus statt. Wir erwarten rund 8.000 Gäste, die von bis zu 140 freiwilligen Helferinnen

und Helfern bewirtet werden.

Auch musikalisch ist einiges los: Am Freitag sorgen die Dirndl Rocker für Stimmung, am Samstag übernimmt die Band ProSieben die Bühne.

Ein besonderer Höhepunkt ist unser Kindernachmittag am Samstag, 5. September, mit familienfreundlichen Preisen bei den Fahrgeschäften. Am Sonntag um 17 Uhr folgt die große Tombola. Als Hauptpreis wartet eine Vespa Primavera im Wert von rund 5.000 Euro.

Unser Fest ist seit vielen Jahren Treffpunkt für Jung und Alt und mittlerweile das größte Feuerwehrfest im Wienerwald.

PPN: Wer das Feuerwehrfest besucht, verbringt nicht nur ein paar gesellige Stunden, sondern



unterstützt damit auch direkt die Feuerwehr.

FF Pressbaum: Absolut. Unsere 120 aktiven Mitglieder und 20 Mitglieder der Feuerwehrjugend brauchen eine entsprechende Ausrüstung. Allein eine komplette persönliche Schutzausrüstung kostet rund 4.000 Euro pro Person. Dazu kommen die Anschaffung, Wartung und laufende Erneuerung unserer Fahrzeuge und Geräte.

Einen erheblichen Teil dieser Kosten trägt die Feuerwehr selbst – durch Spenden, Leistungsersätze von Versicherungen und natürlich

**Freitag, 4. September
17.00 bis 04.00 Uhr**

**Samstag, 5. September
11.30 bis 04.00 Uhr**

**Sonntag, 6. September
11.30 bis 20.00 Uhr**

The advertisement features a central logo of a bull inside a shield, with the text 'Rudolf Ströbel Fleisch-Wurst-Imbiss' above it. Below the logo, the slogan 'Qualität aus der Region' is written in a stylized, glowing red font. The background is a dark, textured surface with golden sparks or smoke rising from the top. Contact information is provided at the bottom: '3013 Tullnerbach, Hauptstraße 31' on the left and '3002 Purkersdorf, Hauptplatz 2' on the right, with the website 'www.ströbel.at' in the center right.

3013 Tullnerbach, Hauptstraße 31

Qualität aus der Region

www.ströbel.at

3002 Purkersdorf, Hauptplatz 2

auch durch die Einnahmen des Feuerwehrfestes.

Wie wichtig diese Unterstützung ist, zeigen auch die Einsatzzahlen: **183 Einsätze** haben wir allein im Jahr 2026 bereits absolviert.

PPN: Eine so wichtige Institution lebt natürlich auch vom Nachwuchs. Wie kann man bei euch einsteigen?

FF Pressbaum: Unsere Feuerwehrjugend trifft sich wöchentlich von **17.45 bis 20 Uhr**. Schnuppern ist bereits ab dem **6. Lebensjahr** möglich. Die Kinder und Jugendlichen erwarten spannende Erlebnisse im Team, Technik, Bewegung und natürlich jede Menge Gemeinschaft. **Ansprechpartnerin** für In-

teressierte ist **Elein Puschnig**.

PPN: Wer einmal bei der Feuerwehr ist, bleibt ihr oft ein Leben lang verbunden. Stimmt dieser Eindruck?

FF Pressbaum: Sehr oft ist das tatsächlich so. Natürlich können berufliche oder familiäre Veränderungen dazu führen, dass sich der Lebensmittelpunkt verlagert oder sich Interessen verändern. Aber wer einmal Teil der Feuerwehrfamilie geworden ist, bleibt ihr meistens auch verbunden.

Darauf sind wir stolz. Und wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um uns bei allen zu bedanken, die unsere Arbeit unterstützen –

sei es durch persönlichen Einsatz, Spenden oder den Besuch unserer Veranstaltungen.

Ganz besonders freuen wir uns natürlich auf ein Wiedersehen beim **51. Feuerwehrfest von 4. bis 6. September 2026**. Und vielleicht sehen wir uns ja schon am Freitag um **19.00 Uhr** beim traditionellen **Bieranstich!**

Das Gespräch für die Pro Pressbaum News führte
Reinhard Scheibelreiter.



Reinhard Scheibelreiter
reinhard@pro-pressbaum.at

ADRIAN MARIN

TROCKENBAU & SANIERUNG

Qualität, die bleibt.
Trockenbau & Sanierung vom Profi.

Innen & Außenputz
Trockenbau/Gipskartonwände
Abgehängte Decken
Innenausbau & Renovierung

Kostenlose Angebotserstellung

Qualität und Zuverlässigkeit garantiert

Kontakt:
Adrian Marian
marinadrian228@gmail.com
Mobil: +43 676 434 93 52

3021 Pressbaum

BESTATTUNG DEWANGER

IHR BESTATTUNGSUNTERNEHMEN IM WIENERWALD SEIT 1907

PURKERSDORF TEL 02231 63310 PRESSBAUM TEL 02233 57521 BREITENFURT TEL 02239 60023

WWW.DEWANGER.AT

APOTHEKE & DROGERIE

ZUR HEILIGEN DANKBARKEIT

PRESSBAUM

Mag. Janitsch KG
Hauptstraße 1, 3021 Pressbaum
+43 2233 / 52437-0
info@apotheke-pressbaum.at
www.apotheke-pressbaum.at
mo-fr: 8-18 | sa: 8-12:30

wientalapotheke

Mag. Janitsch KG
Hauptstraße 67, 3021 Pressbaum
+43 2233 / 56200
info@wiental-apotheke.at
www.wiental-apotheke.at
mo-fr: 8-13 / 14-18 | sa: 8-12

Naturkosmetik | TCM | Milchpumpenverleih | Heilkräuter
Pflege & Futterzusätze für Haustiere und Pferde

Das haben wir immer schon so gemacht.

Der Satz, der jedes Gespräch beendet.

Es gibt Sätze, die altern in Würde. „Ich liebe dich.“ Zum Beispiel. Oder „Bitte setzen Sie sich.“ Und dann gibt es Sätze, die längst im Museum stehen müssten – mit der Aufschrift: „Bitte nicht mehr verwenden.“

Einer davon lautet: „Das haben wir immer schon so gemacht.“

Er begegnet uns überall: im Verein, in der Gemeinde, im Unternehmen und manchmal sogar in der Familie. Er klingt vernünftig und beruhigend. Schließlich hat etwas jahrelang funktioniert – warum also etwas ändern? Bereits 1976 wurde die amerikanische Computerpionierin Grace Hopper gefragt, was in einem Unterneh-

men am gefährlichsten sei. Ihre Antwort war nicht die Konkurrenz, nicht die Technik und nicht das Geld. Es war genau dieser Satz. Neugier war für sie der Schlüssel zu Fortschritt – und genau diese Neugier scheint mir heute eine der am meisten unterschätzten Eigenschaften zu sein.

Erfahrung oder Stillstand?

Wer schon einmal bei einer Vereins- oder Gemeindesitzung dabei war, kennt die Situation: Jemand bringt eine neue Idee ein. Es dauert oft nicht lange, bis erklärt wird, warum sie nicht funktionieren kann.

Das Problem ist: Meist steckt sogar Erfahrung hinter dieser Einschätzung. Doch Erfahrung darf nicht dazu führen, dass neue Gedanken gar nicht mehr ausprobiert werden. Der Satz „Das kann nicht funktionieren.“ beendet ein Gespräch. Der Satz „Ich weiß noch nicht, wie es funktionieren könnte.“ beginnt eines. Ich sage das nicht von außen. Auch ich ertappe mich manchmal dabei, eine Idee vorschnell kritisch zu sehen. Es ist erstaunlich, wie klug man sich dabei fühlt.

Neue Ideen brauchen Platz

Gerade in einer Gemeinde lebt vieles vom freiwilligen Engagement. Feuerwehr, Vereine, Elternvertretungen oder Nachbarschaftshilfe funktionieren nur, weil Menschen Verantwortung übernehmen. Wer über viele Jahre Erfahrung gesammelt hat, weiß oft genau, wie etwas funktioniert. Doch genau darin liegt auch eine Gefahr: Wer immer weiß, wie es geht, fragt irgendwann nicht mehr,



RUDI DRÄXLER
IMMOBILIENBERATUNG



PRESSBAUM - BEGEHRTE ZENTRUMSLAGE - ERSTBEZUG NACH NEUGESTALTUNG

Wohnfläche: ca. **85 m²** | Loggia: ca. **6 m²** | HWB 28
2. Stock, 3 Zimmer, helles Wohn- und Esszimmer mit
direktem Loggiaausgang, Kellerabteil, KFZ-Stellplatz in
Tiefgarage, Gemeinschaftsgarten mit Kinderspielplatz,
ruhige Grünlage, Nähe Autobahnanschlussstelle
Pressbaum, gute öffentliche Anbindung und Infrastruktur

€ 295.000,--

0664/35 17 279

www.haus-haus.at

ob es vielleicht auch anders gehen könnte. Und die Jüngeren, die neue Ideen einbringen möchten, ziehen sich zurück.

Später wundern wir uns dann, warum sich niemand mehr engagieren will.

Von Kindern lernen

Kinder stellen ständig Fragen: „Warum?“ und manchmal sogar „Warum nicht?“ Erwachsene antworten oft: „Weil man das eben so macht.“

Dabei bringen wir Kindern bei, selbstständig zu denken und kreativ zu sein. Im Berufsleben erklären wir ihnen dann häufig zuerst, warum alles genau so bleiben muss, wie es ist. Später wundern wir uns

über fehlende Innovation. Wir veranstalten Workshops, fordern alle auf, „out of the box“ zu denken – und steigen am nächsten Tag wieder in dieselbe Box. Ich weiß das nicht nur vom Hörensagen. Ich habe solche Workshops selbst erlebt.

Den richtigen Rahmen finden

Natürlich soll das kein Aufruf sein, alles Bewährte über Bord zu werfen. Viele Regeln haben gute Gründe. Nicht jede Veränderung ist automatisch eine Verbesserung. Die eigentliche Herausforderung besteht darin, den Unterschied zu erkennen: Was sollten wir bewahren – und was dürfen wir ruhig hinterfragen?



Fragen wir deshalb nicht nur, welche Rahmen andere durchbrechen sollten. Fragen wir uns lieber, welchen Rahmen wir selbst zuletzt verteidigt haben. Vielleicht war es eine Gewohnheit. Vielleicht ein Ablauf. Vielleicht die Antwort auf eine Idee eines Menschen, der neu dabei war. Denn Fortschritt beginnt oft nicht mit einer großen Veränderung, sondern mit einer einfachen Frage:

„Warum eigentlich nicht?“

Werner Illsinger lebt und arbeitet in der Pfalzau und leitet das 4future.institute, einen Thinktank für Zukunftsfragen. Sein Buch „Der zerbrochene Rahmen“ erscheint demnächst im 4future Verlag.



Mo - So 10:00 - 21:00

Pizzen, American Pizza, Pide, Wraps, Kebab & Vegetarisches, Nudeln, gegrillte Würstchen, Fleischgerichte, Burger, Beilagen, Salate und Vorspeisen, Nachspeisen, Snacks, Getränke.



Keine Feier, ohne Gasthaus Mayer!

Montag 11:30-15:00 h
 Donnerstag 11:30-20:30 h
 Freitag 11.30-20.30 h
 Samstag 11:30-20.30 h
 Sonntag und Feiertags 11.30-16:30 h

Hauptstraße 22
 3031 Rekawinkel
 Telefon: 02233/57013
 e-Mail: roli.mayer@gmx.at
 www.gasthausmayer.at



Sommerfest der MSOW

Die Musikschule Oberes Wiental lud am 1. Juli zum großen Sommerfest in die Mittelschule Pressbaum ein, wo ein Teil der fast 430 Schüler in den verschiedensten Ensembleformationen oder als Solisten auftraten, und ihr Können unter Beweis stellten.



Die Vielfalt und das Engagement der jungen Musiker konnten sich sehen lassen.

Musikschuldirektorin Tina Schmidt und eine junge Schülerin der MSOW führten mit Freude durchs Programm und stellte die jungen Talente in den verschiedensten Gruppen vor. Die Begeisterung und der Applaus des Publikums waren der verdiente Lohn für ein rundum gelungenes Musikschulfest.

Ein besonderes Dankeschön ging an den Förderverein der MSOW, der mit seiner Unterstützung und Bewirtung sowie einem Eis für die Kinder zum Gelingen des Festes beitrug.

Ing. Anton Strombach
 anton@pro-pressbaum.at



BIO & REGIO

BauernMarkt Pressbaum SEIT 2000

Markttag: jeden Samstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Pressbaum - Rathausplatz

Verein Bio&Regio
 BauernMarkt Pressbaum
 Obfrau Ilse Slavik,
 Tel.: 0660/5224574
 Obfrau Stv. Stefan Slavik,
 Tel.: 0677/6195770



MAUERSCHMAUS

KAFFEE • TOAST • MUFFINS

MACH'S DIR LECKER

— EINLADUNG ZUR —
ERÖFFNUNG

30. AUGUST

Zu jedem Kaffee
 gibt es ein Stück Kuchen
GRATIS!

Hauptstraße 90
 3001 Mauerbach




Regionale Energie gemeinsam nutzen

Die **Energiegemeinschaft EM4** verfolgt ein einfaches Ziel: Strom, der in Pressbaum und der Region erzeugt wird, soll möglichst auch hier genutzt werden. Dadurch bleibt die Wertschöpfung vor Ort, regionale Energie wird sinnvoll eingesetzt und Haushalte sowie Betriebe können von attraktiveren Strompreisen profitieren.



Wissenswertes

Für die Teilnahme an einer Energiegemeinschaft ist **keine eigene Photovoltaikanlage notwendig**. Aktuell werden sogar gezielt neue Stromabnehmerinnen und Stromabnehmer gesucht, damit regional erzeugter Überschussstrom bestmöglich genutzt werden kann. So können Interessierte unkompliziert Teil einer regionalen Energiegemeinschaft werden und gleichzeitig einen Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung leisten.

Weitere Informationen sowie unverbindliche Unterlagen unter folgendem Link:



<https://app.egon.energy/erneuerbare-energie-gemeinschaft-em4>

Hinter der Energiegemeinschaft steht die EM4 GmbH, ein **regionales Unternehmen**, das die gesamte Haustechnik aus einer Hand anbietet – von Elektrotechnik und Photovoltaik bis hin zu Installateurarbeiten und modernen Energielösungen. Kundinnen und Kunden profitieren dabei von einem zentralen Ansprechpartner, der die Planung und Umsetzung der unterschiedlichen Gewerke koordiniert und begleitet.

Mit dem Wachstum des Unternehmens wächst auch das Team. Daher sucht die EM4 GmbH laufend Elektrikerinnen und Elektriker sowie Installateurinnen und Installateure, die in einem regionalen Betrieb mit Zukunftsperspektive mitarbeiten möchten.

Regionale Unternehmen, nachhaltige Energielösungen und engagierte Menschen tragen wesentlich dazu bei, unsere Gemeinde auch in Zukunft lebenswert und zukunftsfit zu gestalten. Genau solche Initiativen verdienen Aufmerksamkeit und Unterstützung.

Kontakt

Edelbacher Martin
EM4 GmbH | Pressbaum

www.em4.at
0720 53 10 35
office@em4.at

**WIR
suchen DICH!**

ELEKTRIKER / INSTALLATEUR
TEIL-/VOLLZEITSTELLE
(AB SOFORT)

0720 53 10 35

office@em4.at



HAPPY HALLOWEEN

31. Oktober 2026

ab 16.00 Uhr

ACHTUNG, KLEINE GEISTER!

Damit auch wirklich niemand ohne Gruselgeschenk nach Hause gehen muss, bitten wir um eine Voranmeldung.

So können wir genügend schaurige Überraschungen für euch vorbereiten.

Wir freuen uns auf ein schrecklich schönes Halloweenfest!

katharina@pro-pressbaum.at

